

# Leitfaden Team Ability: Diversitätssensibel kommunizieren

Wir wollen Diversität innerhalb unserer Projekte und Arbeitskontexte sichtbar machen und stereotypen Rollenzuschreibungen vermeiden. Das ist möglich über Sprache. Damit gemeint sind Schriftsprache, Bildsprache, gesprochene Sprache, Zeichensprache sowie Mimik und Gestik. Kategorien, die dabei berücksichtigt werden, sind das Geschlecht, das Alter, die Hautfarbe, Menschen mit Beeinträchtigungen, die sexuelle Orientierung, Weltanschauung sowie die Herkunft. (vgl. Allgemeines Gleichstellungsgesetz §1)

Übrigens die LKJ Thüringen e.V. ist Teil der Initiative Klischeefrei: [www.klischee-frei.de](http://www.klischee-frei.de)



## Empfehlungen

Geschlechtsneutrale Formulierungen werden favorisiert.  
Das Gender-Sternchen kann ebenso verwendet werden.  
Doppelnennungen sind möglich.

## Beispiele

Lehrkräfte, Kollegium  
Lehrer\*innen, Kolleg\*innen  
Lehrerinnen und Lehrer

## Linktipps

[www.geschichtsgendern.de](http://www.geschichtsgendern.de)  
[www.genderleicht.de](http://www.genderleicht.de)  
[Kurzübersicht mit Beispielen Uni Bern](#)

Das Alter und Sprachkompetenz der Zielgruppe wird berücksichtigt.

Die Beteiligung aller wird ermöglicht.

Regelmäßig die eigene diversitätssensible interkulturelle Kompetenz und Kommunikation (Gesten/Mimik) reflektieren.

Arbeitsblätter in leichter Sprache  
Inhalte übersetzen  
Vermehrte Bildsprache (Illustrationen, Fotos, Zeichnungen, Piktogramme)  
Ressourcen und Beeinträchtigungen der Teilnehmenden wahrnehmen/ erfragen und Inhalte + Material daran anpassen  
z.B. Kultur-Person – Situation - Modell nutzen zur Situationsanalyse

Wörterbuch leichte Sprache :  
[www.hurraki.de](http://www.hurraki.de)  
Toolbox Diversity der Uni Bremen:  
[www.uni-bremen.de>antidiskriminierung>diversity-management>toolbox>Bilder](http://www.uni-bremen.de>antidiskriminierung>diversity-management>toolbox>Bilder)  
[BIBB >Lehrbriefe zur interkulturell sensiblen Berufsorientierung](#)

Bildmotive, die genutzt werden, repräsentieren die Vielfalt unter Beachtung der oben genannten Kategorien.

Symbole müssen im Hinblick auf den interkulturellen Kontext geprüft werden, da Interpretationen variieren.

Das Handzeichen: „Daumen hoch“ bedeutet in Deutschland "super", ist in vielen Ländern aber auch eine vulgäre Beschimpfung ( Australien, Teilen Afrikas +Asiens)

„Gender und Diversity“ Stadt Freiburg 20219 (ab S.52):  
[www.freiburg.de>Service>Gremien>Diversity>Grundlagen>Sprache](http://www.freiburg.de>Service>Gremien>Diversity>Grundlagen>Sprache)  
Bundeszentrale für politische Bildung  
[How to: Vielfalt in Bildern erzählen](#)